

Else und Frau Frey vorgezogen, die auch ohne Klavierbegleitung zu singen sind.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Die Sängerin „Friederica“ bezieht ihr fünfziges Winterfest in der Zeit vom 19. bis 21. Februar. Wie üblich, beginnt das Fest mit einem Konzert, das am Mittwoch, den 19. Februar, abends 7 Uhr, im Saale der Berggesellschaft stattfindet. Die Leitung liegt in den Händen des Leipziger Universitäts-Musikdirektors Herrn Prof. Friedrich Brandes. Als Solistin tritt die Leipziger Konzertsängerin Fräulein Genta Wolke auf. Außerdem wirkt bei dem Konzert das Halle'sche Stadttheater-Orchester mit. Zur Aufführung gelangen u. a. „Heldentod“ von Hegar, „Henriette“ von Kurt Striegler, dem Dresdener Hofkapellmeister, „Wesensname“ von Eugen d'Alberty, „Cyprien“ von F. Mendelssohn-Bartholdy, „Ranz Jülicher“, „Mordmörder“ und „U. Bauern“. Karten in der Hofmusikalienhandlung S. S. o. h. a.

Halle'sche freie Studentenschaft. Am Dienstag, 28. Jan., 8 1/2 Uhr früh im kleinen Thaliaaal Dr. G. u. P. a. W. n. e. k. über „Kultur und Erziehung“. Dazu schreibt man uns: Dr. Wagners gründete 1906 in Wiedersdorf, einige Kilometer von Saalfeld, a. S., eine Reformschule unter dem Namen „Freie Schulgemeinde“. Voraussetzungen sind dabei mit größeren Mitteln eine zweite Schulgemeinde gegründet werden können, die dann eine Mutterschule darstellen wird. Auf Grund ihrer großzügigen Idee und ihrer anpassungsfähigen Organisationsform darf die freie Schulgemeinde hoffen, der Schulpflicht der Zukunft zu sein. Sie will nicht nur Wissenschaft treiben, sondern den ganzen Menschen erziehen und bilden, dem Kinde eine Heimat sein. Ihr Ziel ist, Menschen zur Kultur zu erziehen. Eine so grundlegende neue Betrachtung des Schulproblems wie die Dr. Wagners dürfte geeignet sein, Interesse zu erwecken, weil hinaus über die Kreise, die sich mit der mehr technischen speziellen Schulreform beschäftigen. Beschriftung für den Vortrag zu 60 Pf., für Studierende zu 30 Pf., auf der Geschäftsstelle der freien Studentenschaft, an der Universität 2, täglich 11-1 Uhr, oder an der Abendkassa.)

30. Jan. Morgen, Sonntag, nachmittag konzertiert das Orchester unserer 70er. Am Montag findet zur Feier von Kaisers Geburtstag nachmittags ein patriotisch-akademisches Konzert statt. Für die Herren Studierenden sind Eintrittskarten zum Vorzugspreise beim Herrn Universitätskassellan Eigenhorst erhältlich. (Siehe Inserat.)

Stadttheater. Auf die Matinee am Sonntag vormittag 11 1/2 Uhr, bei der auf der Winterbühne „Jedermann“ von Hugo von Hofmannsthal zur Aufführung gelangt, sei nochmals hingewiesen. Die Nachmittagsvorstellung bringt 4 Uhr eine Wiederholung der zugänglichen Operette „Der liebe Augustin“. Abends 8 Uhr geht „Sar und Zimmermann“ zum letzten Male in dieser Spielzeit in Szene. Montag nachmittag 3 Uhr Festvorstellung bei Schillerpreisen. Die Quittungen von Ernst von Wolzogen. Abends 8 Uhr bei festlich erleuchtetem Saale Jodel-Quartett, Strauß „Don Juan“ von Mozart mit Herrn Hofopernsänger Hans Bergmann in der Titelrolle. Die Besetzung der von Kapellmeister Wagners musikalisch und Oberregisseur Kaden der gleichzeitigen der Waleto singt) heisch geleiteten Aufführung lautet: Donna Anna Fel. Groß, Donna Elvira Frau Krüger, Treus, Leporello Herr Kammerjäger Schwarm, Zerline Fräulein Kühn, Ottavio Herr Järbach, der Komtur Herr von Herk. Der Dienstag gibt in einer nachmaligen Aufführung des „Traubensaal“ zwei Göttern — beide von der Kurfürstinoper in Berlin — Gelegenheit, sich der hiesigen Presse und dem Publikum vorzustellen. Es ist dies Frau Paula Weber, die die Kuzena und Herr Kirsberg, der den Grafen Luna singt. Der Spielplan für die kommenden Tage lautet: Mittwoch „Cora“ (das Hahnenfabel), Donnerstag unbekannt. Freitag „Der liebe Augustin“. Sonnabend „Don Juan“.

Symphonie-Konzert. Wie aus dem Anzeigenteil der heutigen Nummer ersichtlich ist, findet am 11. April (Freitag) d. J. in den Thaliahallen ein großes Symphoniekonzert unter Leitung des Kapellmeisters Ferdinand Meißner statt. Als Solist ist der weltberühmte Geigerherr, Herr Geheimer Hofrat Prof. Wilm Burmeister, gewonnen worden. Herr Geheimer Hofrat Burmeister hat seine Mitwirkung in diesem Konzert definitiv zugesagt. Der Künstler wird u. a. ein großes Violinkonzert mit Orchesterbegleitung vortragen. Als Orchesterdirektor kommen u. a. zur Aufführung: „Mozart“ von Haydn, Symphonie Nr. 3 (Cello) von Beethoven u. s. w.

Wahlfachtheater. Morgen finden wieder zwei Aufführungen des erfreulichen Inszenierungstüdes „Napoleon und seine Frauen“ statt, nachm. 4 Uhr bei den hiesigen kleinen Preisen, ein Kind frei, abends 8 Uhr gewöhnliche Preise. Anderweitiger Vertikantanten halber kann dieses Kassenstück nur noch an sechs Abenden gegeben werden. Ein Besuch ist deshalb empfohlen.

Am Apollatheater wird diesmal ein besonderer Attraktionspielplan vorgezählt. Comedie de Willensnove, 5 Regens, Semp! Mauermeier, Mlle. Kriza, 5 Zangeneisse usw. sind erstklassige Varietékünstler, die man nur in großen Weltkassenprogramm zu sehen bekommt. Ein Besuch des interessantesten Spielplanes kann daher nur empfohlen werden. Morgen, Sonntag, tritt das gesamte ungefügte Programm in 2 Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr, auf. Zur Nachmittagsvorstellung gelten keine Familienpreise. Ein Kind ist frei.

Konzert- und Rezitationsabend. Unser heimischer geschätzter Konzertsänger Erich August wird mit Hermann Günther, einem aus der hebräischen Schule hervorgegangenen Rezitator, am 7. Februar im Saale der Loge zu den 5 Türmen einen Lieber- und Rezitationsabend veranstalten. (Karten bei Heinrich Hothan.)

Klinger-Quartett. Mit einem Programm ausweiserer Art: Streichquartette von Dvorak Es-Dur, Schumann F-Dur und Beethoven Es-Moll, kommt am nächsten Dienstag das Klinger-Quartett wieder zu uns. Wäre sich kein Musikfreunde entgehen lassen, dieses auf höchster künstlerischer Stufe stehende berühmte Streichquartett zu hören. (Karten bei Heinrich Hothan.)

Passage-Theater. Die äußerst beifällige Aufnahme, welche der von der Deutschen Musikop- und Biograph-Gesellschaft kürzlich herausgebrachte Film Theodor Körner fand, hat die Gesellschaft veranlaßt, einen weiteren patriotischen Film, König in Lüne, zu inszenieren. Der Kaiser hatte genehmigt, daß zu diesen Aufnahmen die in Frage kommenden Wagen nebst Pferden und den passenden Geschirren leitens des königlichen Obermarstallmeisters zur Verfügung gestellt werden, und außerdem hatte der Polizeipräsident von Berlin eine zeitweise Absperrung des Brandenburger Tores angeordnet. Zweifellos wird dieses Kunstwerk den größten Beifall finden. Es sei darauf hingewiesen, daß der Film ab 28. Januar zur Vorführung gelangt, und während der ganzen Woche dem Programm beibehalten bleibt.

„Autolischen“ im Walfachtheater. Meister Gilbert, der populäre Komponist von „Moderne Eva“, „Polnische Wirtin“ usw., eröffnet mit seinem Ensemble am 1. Februar ein auf 1 Monat berechnetes Gastspiel, und zwar mit dem Gaijochsinger „Autolischen“ in „Röse mit Gelang und Tanz“ in 3 Akten von Aren & Schönfeld, Musik von Jean Gilbert. Das Werk Gilberts, dessen einnehmende Reizen dem Gastspiel längst vorausgesetzt sind, wird genehmigt an fast sämtlichen Bühnen mit durchschlagendem Erfolg bei täglich ausverkauften Säulern aufgeführt, und die Direktion des Walfachtheaters hat mit diesem Gastspiel nicht nur einen glücklichen Griff getan, sondern ist damit auch zahlreichen Menschen aus dem Publikum gerecht geworden. Die Ausstattung an Dekorationen und Requisiten find von dem Atelier der Firma Manthofer & Bettinger, G. m. b. H., Düsselhof, und die neugestalteten Kostüme aus dem Atelier von Karl Ring, Eberfeld. Willkommener für die Premiere als heute an der Tagesform.

Das Konzertsaal zum „Oberpollinger“, das seit 4 Jahren unter Herrn Bernhards Leitung steht, ist immer mehr zu einem Lokal geworden, das vorwiegend dem Familienbesuch wird. Der Verkehr ist ein wirklich degenster zu nennen. Die Konzerte und Feste, die veranstaltet werden, sind stets durch erstklassige Kapellen und Solisten besetzt, so daß jeder Besucher gern wiederkehrt. Der Besuch von mehr als 110000 Personen im verwichenen Jahre ist ein sicherer Beweis von der Beliebtheit des Lokales. Für Februar ist eine holländische Bauernkapelle engagiert (Dir. Max Meyer), die mit großen Erfolgen vor allem in Glasgow (Schottland), Ausstellung Schenkeningen (Holland), Basel, Zürich, Bern, St. Gallen, Dresden usw. konzertiert hat.

Saalhofbräuererei. Die für Sonntag angelegten großen Militärkonzerte der 26er beginnen nachmittags 4 Uhr und abends 8 1/2 Uhr, worauf auch an dieser Stelle hingewiesen sei.

Vereine und Verammlungen.

Volksheilungsverein. In einem Wort und Bild besonders fehrungslos gehaltenen Vortrag lautet der Selbstschuttsverein Halle a. S. seine Mitglieder und Gäste für Dienstag und Mittwoch, den 28. und 29. Januar, ein. Das Thema lautet: „Am Fingerring des Herz-Engelbald“. Als Redner ist Herr Hauptmann Härtel aus Leipzig gewonnen worden, dem zufolge seiner fesslichen Vortragweise ein besonderer Ruf vorausgeht. Schon des Älteren haben namhafte Deutsche illustrierte Zeitschriften, Bilder nach eigenen photographischen Aufnahmen gebracht. Er ist einer der besten Ballonphotographen und als solcher in Deutschland allgemein anerkannt. Seine Arbeiten erhielten auf den Jahrsausstellungen des In- und Auslandes hohe Auszeichnungen, zuletzt auf der Photographischen Ausstellung in Heidelberg 1912 die silberne Medaille. Während man in Frankreich schon lange eifrig bemüht gewesen ist, für Kriegszwecke aus dem schnellfahrenden Flugzeug das von Truppen besetzte Gelände photographisch festzuhalten, ist Deutschland hierin noch wenig geübt worden. Hauptmann Härtel ist einer der Ersten gewesen, der sich auf dem Gebiete der Flugmaschinen-Photographie versucht hat, und dem es gelungen ist, gute Erfolge unter schwierigen Verhältnissen auch hier zu erzielen. Auf Erfragen des Vereins wird der Redner in I. Teil seines Vortrages, ohne daß der Zusammenhang gestört wird, einige seiner neuesten Freiballon-, Lenkballon- und Flugmaschinen-Aufnahmen als farbige Lichtbilder mit einhalten und hierzu interessante Erklärungen geben. Es empfiehlt sich, Operngläser mitzubringen. — Auf den am Mittwoch, den 29. Jan., nachm. 4 Uhr, ebenfalls stattfindenden Lichtbildvortrag für Kinder weisen wir hiermit nochmals einladend hin. (S. An.)

Allgemeiner Deutscher Versicherungsverein. In die der Nr. 36, 2. Beiblatt, dieses Blattes enthaltene Mitteilung über einen Fehlbetrag im „Allgemeinen Deutschen Versicherungsverein“ betrifft nicht den „Allgemeinen Deutschen Versicherungsverein“ a. G. in Stuttgart, sondern den „Allgemeinen Deutschen Versicherungsverein“ a. G. in Berlin, welcher mit dem Stuttgarter Verein in keinerlei Verbindung steht. Dieser ist bekanntlich ein schon seit 38 Jahren bestehendes Unternehmen, besitzt zurzeit Aktiven in Höhe von 110 Millionen Mark und verfügt über mehr als 18 Millionen Mark freie Reserven.

Der Verein eben. Hier nimmt an dem Festkommers am 26. d. M. in den Thaliahallen (am 27. an der Parade teil. Versammlung 10.30 Uhr vorm., „Germania-Saal“ (Gr. Steinstraße 27/28). (Siehe Inserat.)

Halle'scher Fußballsport.

Halle'scher Fußball-Klub „Britannia“. Sonntag, den 26. ds., wird auf dem Britanniaplatz (Sportplatz) das Verbandsspiel Britannia I gegen Hohenzollern I ausgetragen. Anfang 13 Uhr.

Geschäfts- und Termin-Kalender.
— Nachdruck verboten —

28. Januar. Morgens: Magistral, vorm. 10 Uhr im Posthause Ruh- und Brennholzverkauf (Buchen, Kiefern- und Eichenhölzer).
Schwerzau (St. Jeth): Vorm. 10 Uhr auf dem Gustav Harnisch'schen Gehöft in Schwerzau, Auktion von lebend. und totem Inventar, sowie Verkauf eines Postens Jofen, Sen, Stroh, Kartoffeln und Futtermitteln.

Wölch (Anhalt): Revierverwaltung, vorm. 10 Uhr in Grunberg's Hofhaus zu Biederode Ruh- und Brennholzauktion (Eichen, Weißbuche, Eichen, Fichten, Ahorn aus dem Einholz 1912).

Wölch II (Anhalt): Vorm. 10 Uhr in Biederode für an den Lebden gelegenen Holzgrundstücke, Auktion von 15 Stück langen Stellmadereichen, sowie 7 Stück harten Fichten.

29. Januar. Remberg: Magistral, vorm. 10 Uhr am Schläge hinter der Tonsteine, Langhohlaufktion (Kiefern Bretts- und Bauhölzer, kleinere Rote Stangen).

Langendorf: Vorm. 10 Uhr in der Landwägen-Anstalt, Versteigerung des Anstaltsgehölzes, sowie 2 Brennholz (Birken, Eichen, Buchen- und Fichtenhölzer).

Steu (Anhalt): Gustav Lange I, nachm. 2 Uhr im „Großen Wagen“ zu Steu, Ruh- und Brennholzverkauf (Kiefern, Bretts-, Bauholz und Lattbäume).

Sonnabende: Oberförster, vorm. 10 Uhr im Revier Wallehaus, Holzauktion (ca. 950 Bau-, Schneide- und Lattböhler).

Reich b. Goldhof: Vorm. 10 Uhr auf dem früher Otto Freywald'schen Hofe zu Reich: Auktion von lebend. und totem Inventar, sowie Verkauf der Grundstücke, bestehend aus Wohn- und Wirtschaftsgeländen, 240 Morgen großen Acker, Wiesen- und Heidegrundstücken, Friedrich Berndt und Paul Dieb gehörig, außerdem Verkauf der in der Wirtschaft befindlichen Erntevorräte an Sen, Stroh, Kartoffeln und Rüben.

Meinewitz b. Naumburg: Rittergutsverwaltung, vorm. 9 Uhr im Hofsteiger Park, Auktion von ca. 300 Mm. Eichenknüppel.

Hofen b. Herzberg a. E.: Nachm. 1 Uhr am Budauer Weg, Ruh- und Brennholzauktion (ca. 550 Stamm-, Bau- und Bretholz, sowie Stöcke zum Eselstrodren).

Nach a. Werra: Wauererstr. 11. Kimpel, Zwangsversteigerung eines Gasthofes „zum Waldschloß“, bestehend aus neugestauten zweigesch. massivem Wohnhaus, neuem Stallgebäude und Scheune, sowie ca. 20 Morgen Acker- u. Wiesengrundstücke.

30. Januar. Weisefeld: Eisenbahnbaubehörde, vorm. 11 Uhr Verbindung um Abbruch des alten Eisenbahnuntergebäudes am Bahnhof Weisefeld.

Annaburg: Oberförster, vorm. 9 1/2 Uhr im Waldschloßchen zu Annaburg, Ruh- und Brennholzversteigerung (Kiefern, Eichen, Birken, Erlen).

Saaleura b. Witterfeld: Revierverwaltung, früh 10 Uhr im Gasthause zu Warte, Brennholzverkauf (Kiefern, Teichhölzer, Eichen, Kiefer).

Gold b. Weisefeld: Gräflich von Jachsch's Forstverwaltung, vorm. 9 Uhr Ruh- und Brennholzverkauf von Eiche, Weißbuche, Ahorn und Fichte, sowie ca. 5000 Wellen.

Wieschitz: Freiherrl. von Endelsche Forstrevierverwaltung, Ruh- und Brennholzverkauf, vorm. 10 Uhr im Gasthause zu Wieschitz (Eichen, Weißbuchen, Ebern, Fichten, Eichen, Buchen, Birken).

Reich b. Goldhof: Vorm. 10 Uhr in der Nähe des Waldschloßweges, Ruh- und Brennholzauktion (Kiefern, Kiefer, sowie eine kleinere Waldhölzer).

Rittergut Kriehitz (Kreis Merseburg): Vorm. 10 Uhr im Rittergut Kriehitz, Verkauf von Birkenhölzern, Fichtenhölzern und Weißbuchen.

1. Februar. Kämmerich bei Schöben: Mittags 12 Uhr im Heinerich'schen Gehöft, Verpachtung der Gemeindejagd (ca. 780 Morgen).

Schleben: Weismart.

Weimar: Gaat- und Taubenmarkt.

Zillbach i. Th.: Hofjagdrevierverwaltung, nachm. 3 Uhr im Jagdschloß zu Zillbach, Versteigerung von Hirschgeweihen.

Freiedelshausen b. Naunburg: Nachm. 1 Uhr Verkauf eines Gutes mit ca. 75 Morgen Acker und Wiesen, der Wirtschaftsgebäude mit Vorärten, sowie sämtliches lebendes und totes Inventar der Witwe Anna Weising.

Kiefern (Anhalt): Oberförster Rothhaus, vorm. 11 Uhr in der Baumgärtner'schen Gastwirtschaft, Kiefern, Kiefernlangholzverkauf.

Kleinbichl b. Trebnitz: Jagdrevier, nachm. 4 Uhr im Kleinbichl'schen Gehöft zu Kleinbichl, Verpachtung der Gemeindejagd auf 9 Jahre.

Göbnitz (Anhalt): Gemeindevorstand, nachm. 1 Uhr im Schindl'schen Gehöft in Göbnitz, Verpachtung der Gemeindejagd auf 6 Jahre (ca. 375 Hektar).

Kleinbichl (Anhalt): Gemeindevorstand, nachm. 3 Uhr im Gemeindegasthof, Verpachtung der Gemeindejagd auf 6 Jahre vom 1. März 1913 (ca. 632 Hektar).

Selmsfeld: Regierungsbaumeister, Verpachtung zum Neubau der Reichsbahn-Helfmehle (Zimmerarbeiten, Klempnerarbeiten, Dachdeckerarbeiten, Gas-, Wasser- u. Installationsarbeiten).

Schellbach b. Zeitz: Magdeburger Güteramt, nachm. 3 Uhr im Gasthause des Herrn Gensch, Verkauf des Lettenborn'schen Grundbesitzes, bestehend aus Hofstelle, Acker u. Wiesen (ca. 216 Morgen).

Halle: Amtsgerecht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 45, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Teich, Häuslerstraße Nr. 33, nebst Zubehör.

22. Februar. Witten: Amtsgerecht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 6, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Schladebach, Häuslerstr. 91.

Witten: Amtsgerecht 2, nachm. 3 Uhr im Kirchhof'schen Gehöft in Witten, Zwangsversteigerung eines Hausgrundstückes mit Hof und Garten in Witten.

Predigt-Anzeigen.

Segensinn (Sonntag, 26. Januar).
Helle-Trotha. Vorm. 10 Uhr Pastor Jentich. 11 1/2 Uhr A.-G. derselbe. Donnerstag ab 8 Uhr Bielefeld, Pastor Jobbing. Eeben. Vorm. 10 Uhr Pastor Jobbing (Kirchgang des Kirchengemeindevorstandes). 11 1/2 Uhr A.-G. derselbe.

AEG Metalldraht-Lampe
Größte Strom-Ersparnis! Stoßsicher!

